

Verein „Weg des Friedens“ Jahresbericht 2021

1.Schwerpunkt unserer Friedensarbeit 2021 war das Projekt   
  **„Friedenswege Waldviertel / Südböhmen“**

2. Geburtstags - gruß - botschaft am 3. März anlässlich   
 7 Jahre „Weg des Friedens“   
3. Teilnahme an der Klimademo anlässlich des Weltklimatages  
 am 19.März 2021 in Gmünd für den Ausbau der Franz Josefbahn  
 „Klimaschutz schützt uns alle und den Frieden auf unserer schönen  
 Erde“   
4. Teilnahme an der 2. Radparade in Waidhofen/Thaya   
 am 12.Juni 2021  
5. Teilnahme an der 3 Jahrestagung des internat. Versöhnungsbundes   
 im November in der Friedensstadt Linz zum Thema   
 „Frieden ist möglich - aber sicher!“

Im Rahmen der 3 Jahrestagung besichtigten wir auch das „Mahnmal für   
aktive Gewaltlosigkeit“ am Brückenkopf der Nibelungenbrücke beim   
Neuen Rathaus. Die Friedensstadt Linz möchte mit diesem Mahnmal   
ein sichtbares Zeichen für gewaltfreie Konfliktkultur setzen.  
Linz hat im Oktober 1986 die Verpflichtung übernommen, die Friedenssehnsucht und das Friedensengagement der Menschen in der Stadt aufzugreifen und verstärkt zu einem Grundprinzip künftigen kommunalpolitischen Handelns zu machen, daher ist Linz seit 1986 Friedensstadt und setzt sich seither mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten sehr engagiert für den Frieden ein. Weitere Infos unter https://www.linz.at/kultur/81213.php

**Mahnmal für aktive Gewaltlosigkeit**



6. Im Herbst 2021 hat der Verein “Weg des Friedens“ die Projektpartnerschaft für   
 ein grenzüberschreitendes Pilgerwegeprojekt übernommen.  
 Ziel dieses Projektes ist es alte Pilgerwege in Südböhmen und auch   
 von Österreich zur Wallfahrtskirche nach Brünnl / Dobra Voda zu erkunden   
 und wenn möglich wieder zu beleben.

7. Ein besonders schönes Erlebnis von Vergangenheitsbewältigung:   
Peter Feller wurde 1949 in Bolivien geboren und lebt jetzt mit seiner Frau Diana in Buenos Aires. Peter hat Ende letzten Jahres die öst. Staatsbürgerschaft verliehen bekommen. Seine Mutter Dorothea ist in Weitra geboren und musste 1938 als junges Mädchen von 15 Jahren mit ihren Eltern und ihrem Bruder innerhalb von 24 Stunden Weitra verlassen. Dank eines Onkel in Bolivien gelang der Familie rechtzeitig die Flucht.

Peter Feller schrieb, dass er die österreichische Staatsbürgerschaft zur Ehre und Anerkennung seiner Mutter übernommen hat. Seine Mutter war eine Kämpferin und er ist stolz auf sie und darauf, dass sie Österreich ins Herz geschlossen hat, trotz allem was von 1938 bis 1945 passiert ist.  
Er schrieb auch, dass er hofft bald wieder Österreich zu besuchen.

Soweit der Rückblick auf das vergangene Jahr 2021!

Der Ausblick für das Jahr 2022 ist durch das Friedenswegeprojekt geprägt.

Im Anhang eine kurze Projektvorstellung.

Das Projekt soll bis Ende April abgeschlossen sein und am 22. April 2022 wird

es eine feierliche Projektpräsentation im Kulturhaus in Gmünd geben.

Ich möchte euch alle bereits jetzt zu dieser Veranstaltung sehr herzlich einladen!  
 Einladung siehe Anhang!

Mitgliederstatistik:

Im Jahr 2021 durften wir 5 neue Mitglieder beim „Weg des Friedens“   
 sehr herzlich begrüßen.   
 Unser Mitgliederstand beträgt derzeit 43 Personen

Zum Abschluss noch die Bitte um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages  
 von jährlich € 10,- auf unser neues Konto bei der Waldviertler Sparkasse   
 IBAN: AT49 2027 2000 0093 7631  
 Wir werden für das Friedenswegprojekt zusätzlich zur Förderung  
 auf unsere Eigenmittel zurückgreifen müssen.

Im Namen des Vorstandes vom Verein “Weg des Friedens“   
 alles Gute und herzliche Friedensgrüße

Heinz Spindler